

ADRESSEN RANGSDORF

Gemeindezentrum	Seebadallee 27, 15834 Rangsdorf Telefon (033 708) 20 035, Fax: (033 708) 90 820 e-mail: EGZ.Rangsdorf@gmx.de Sprechzeit: Freitag 9.00-12.00 Uhr
Gemeindekirchenrat Pfarrerin und Pfarrer	Vorsitzender: Pfr. Pagel, Telefon (033 708) 92759 Susanne und Christian Pagel Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf, Tel. (033 708) 92 759, Fax (033708) 92 778
Friedhofsverwalter Beauftragte für Ehrenamtliche:	Michael Krüger, Funktelefon 0172 / 316 23 29 Brigitte Krüger, Telefon (033 708) 22200

Gruppen und ihre Ansprechpartner:

Spielgruppe	Annegret Lewin, Tel. 44 22 92 (Freitag) Sabine Findekle, Tel. 44 21 40 (Donnerstag)
Kinderkreise „Arche Noah“	Dagmar Schroeder, Tel. 20217 (Käferkreis) Susanne Pagel, Tel. 92 759 (Waschbären) Heide Buck, Tel. 70 907 (Kängurus) Christian Pagel, Tel. 92 759
Junge Gemeinde	Udo Frankenberg, Tel. 44 24 94
Selbstverteidigung	Giselheid Wimmer, Tel. 20 330
Kirchenchor	Monika Kosmetschke, Tel. 71 949
Kammermusik	Ulrike Oeser, Tel. 90 732
Flötenensemble	Eva-Maria Krüger, Tel. 70 215 Gudrun Witsch, Tel. 21 459
Seniorenkreis	Gabriele Michaelis, Tel. 919650

Bankverbindung der Rangsdorfer Kirchengemeinde:

Gemeindekirchenrat Rangsdorf
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ: 160 500 00
Kontonummer: 36 37 02 02 53

ADRESSEN GROSS MACHNOW & KLEIN KIENITZ

Groß Machnow:	Klaus Roher, Vorsitzender des GKR (033 708) 20 065 Familie Dumack, Kirchstraße 11, (033 708) 70 352
Evangelische Kindertagesstätte	Kindergarten „Knirpsenland“, Gartenstraße 14 Telefon (033708) 20 810 Hort „Lummerland“, Dorfstraße 9 Telefon (033708) 71 811
Klein Kienitz:	Peggy Boenisch, 0177 / 344 70 86

UNSERE GEMEINDEN IM INTERNET: www.kkzf.de

Evangelische Kirchengemeinden RANGSDORF GROSS MACHNOW – KLEIN KIENITZ

März bis Mai 2009

Jesus Christus spricht: Gott ist kein Gott der Toten, sondern von Lebenden, denn für ihn sind sie alle lebendig. Lukas 20,38

Nach dem Tod kommt gar nichts mehr. So lautet das Glaubensbekenntnis vieler. Was wie ein modernes Glaubensbekenntnis klingt, ist schon sehr alt. Zur Zeit Jesu gab es Zeitgenossen, die sagten: „Nach dem Tod kommt nichts. Es gibt keine Auferstehung von den Toten.“ Sadduzäer hießen diese Juden. Sie kannten sich mit den Geboten aus, waren gebildet und welttoffen.

Sie wollten Jesus beweisen, dass es nicht vernünftig ist, von einer Auferstehung der Toten auszugehen. Sie sagten: "Wie du weißt, Jesus, gebietet Mose Folgendes: Stirbt ein verheirateter Mann, ohne Kinder zu hinterlassen, soll sein Bruder dessen Frau nehmen und mit ihr für seinen Bruder Nachkommen zeugen. Da gab es sieben Brüder. Der erste Bruder heiratete und starb, ohne Kinder zu hinterlassen. Also nahm sie der zweite Bruder zur Frau. Aber er starb, bevor er mit ihr ein Kind gezeugt hatte. Daher nahm der dritte Bruder die Frau. Aber auch er starb, ohne Kinder von ihr. Und das ging so weiter, bis alle sieben Brüder sie zur Frau hatten. Wenn es eine Auferstehung gibt, zu welchem der Männer sollte die Frau nach der Auferstehung gehören? Sie war ja mit allen sieben verheiratet."

Man kann den spöttischen Unterton der Sadduzäer deutlich hören. An die Auferstehung zu glauben, ist nicht vernünftig. Das haben sie gezeigt.

Christen bekennen die Auferstehung der Toten. Die Wissenschaften haben sie nicht auf ihrer Seite. Denn sie können die Auferstehung nicht wissenschaftlich beweisen.

Wer aber bei der Auferstehung nur mit der Vernunft rechnet, der rechnet nicht mit Gott. Wer sagt denn, so fragte Jesus die Sadduzäer, dass nach der Auferstehung alles weiter geht wie bisher? Wenn Gott die Toten auferweckt, dann sind die Menschen verändert. Sie leben ewig. Ob Mann oder Frau, verheiratet oder ledig, das spielt dann keine Rolle mehr.

Wer nicht mit der Auferstehung rechnet, der rechnet nicht mit Gott. Für uns Menschen mag es so aussehen, als wären die Toten für immer verloren. Aber Gott sieht das anders. Wer tot ist, hört für Gott nicht auf zu existieren.

Unsere Vernunft mag das nicht begreifen. Für uns Menschen mag mit dem Tod alles vorbei sein. Nicht aber für Gott. Bei Gott kommt nach dem Tod die Auferstehung. Denn Gott kann, was uns Menschen unmöglich ist: den Tod besiegen.

Ostern feiern wir das: Bei Gott hat der Tod nicht das Letzte Wort, sondern das Leben. Gott weckt Jesus von den Toten wieder auf. Für uns Christen, die wir an Jesus glauben, steht daher am Ende nicht der Tod, sondern das ewige Leben. Denn unser Gott ist kein Gott der Toten, sondern von Lebenden.

Christian Pagel

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

So 01.03.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
Fr 06.03.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sa 07.03.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Passionsandacht
So 08.03.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11:00 Uhr	<i>Groß Machnow</i>	<i>Gottesdienst</i>
Sa 14.03.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Passionsandacht
So 15.03.	11:00 Uhr	Rangsdorf	Familiengottesdienst
Sa 21.03.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Passionsandacht
So 22.03.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11:00 Uhr	<i>Groß Machnow</i>	<i>Gottesdienst</i>
Sa 28.03.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Passionsandacht
So 29.03.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst, Festakt zu restaurierten Apsisfenstern

APRIL

Sa 04.04.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Passionsandacht
Palmsonntag, 5. April	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
Gründonnerstag, 9. April	19:00 Uhr	Rangsdorf	Tischabendmahl im Gemeindezentrum
Karfreitag, 10. April	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
	11:00 Uhr	<i>Groß Machnow</i>	<i>Abendmahlsgottesdienst</i>
	15:00 Uhr	Rangsdorf	musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Friedhofskapelle
Ostersonntag, 12. April	06:00 Uhr	Rangsdorf	Ostermorgenfeier in der Friedhofskapelle
	09:30 Uhr	<i>Klein Kienitz</i>	<i>Gottesdienst</i>
	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst für Jung und Alt
	11:00 Uhr	<i>Groß Machnow</i>	<i>Gottesdienst</i>
Ostermontag, 13. April	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
So 19.04.	14:00 Uhr	Rangsdorf,	Friedhofskapelle: Festgottesdienst zum 100jährigen Bestehen des Friedhofs
So 26.04.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11:00 Uhr	<i>Groß Machnow</i>	<i>Gottesdienst</i>

MAI

So 03.05	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
Sa 09.05.	18:00 Uhr	Rangsdorf	Abendandacht mit Prüfung der Konfirmanden

... **IN GROSS MACHNOW**

Kirchlich beigesetzt wurden:

- am 18.12. Herr Arnold Dumack aus der Kirchstraße, 77 Jahre
- am 23.12. Hildegard Frank geb. Hanke aus der Straße der Einheit, 85 Jahre.
- am 25.02. Frau Edeltraud Löffler aus der Pramsdorfer Straße, 85 Jahre.

Konfirmiert werden am Pfingstsonntag:

- Franka Bochow, Sarah Conrad, Alina Doreen Conrady, Clemens Fabian, Sonja Hammann, Anna-Lisa Heldt, Jonathan Pagel, Philipp Selke, Jonas Sippel, Paul Wetzels, Lysann Wolter

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM RANGSDORF

Selbstverteidigung	montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Kammermusik	donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble	dienstags um 20 Uhr
Konfirmandenunterricht	28.3., 25.4., 6.6.
Kinderkreise „Arche Noah“	mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde	mittwochs ab 19.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstags 5. und 19.3., 2. und 23.4., 7. und 28.5., 11.6. jeweils ab 13.30 Uhr. Mit Fahrdienst.
Themenabend	Donnerstag 30.4., 28.5., jeweils 19:30 Uhr
Spielgruppe	freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (1 bis 3 Jahre) donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr (bis 1 Jahr) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor	freitags ab 19.30 Uhr
Trauerbewältigungsgruppe	nach Absprache, Kontakt über Pfarrer Pagel

Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

HERZLICHE EINLADUNG INS ALTE PFARRHAUS GROSS MACHNOW

Frauenkreis:	Donnerstag, 12.3., 16.4., 14.5., jeweils 15.00 Uhr
Spielnachmittag:	Donnerstag, 19.3., 23.4., 7.5., jeweils 14.00 Uhr
Sprechstunde	Pfarrer Pagel im „Alten Pfarrhaus“: Donnerstag, 12.3., 16.4., 14.5., jeweils 17 – 18:30 Uhr.

das ganze Jahr.

Sie können das Kirchgeld bar im Gemeindebüro bei Frau Wenger einzahlen (freitags 9-12 Uhr) oder auf unser Konto überweisen.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – "DER MESSIAS"

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Zum Händeljahr 2009 wird Händels Oratorium „Der Messias“ in vielen Kirchen erklingen. In unserem Kirchenkreis erwarten Sie zwei besondere Aufführungen:

Am Sonnabend, dem **4. April** um **17.00 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche **Zossen** und am Sonntag, dem **5. April** um **17.00 Uhr** in der St. Jacobi-Kirche **Luckenwalde** erklingt „Der Messias“ in einer einzigartigen Chorbesetzung: Der Projektchor des Kirchenkreises hat sich nur für dieses Projekt zusammengefunden! Die ca. 70 Sängern und Sänger kommen aus den Chören des Kirchenkreises Zossen-Fläming und haben in nur wenigen, intensiven Proben dieses große Werk einstudiert.

Unter Leitung von Kreiskantor Benjamin Petereit singen und musizieren: Almut Wilke - Sopran, Kerstin Domrös - Alt, Peter Ewald - Tenor, Burkhard von Puttkammer - Bass, der Projektchor des Kirchenkreises Zossen-Fläming und das telemann-consort-magdeburg.

Karten für die Konzerte sind für 10 € / erm. 8 € im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Vorverkaufsstellen sind:

- Ev. Gemeindebüro Zossen, Kirchplatz 5-6, Tel: 03377/335630, Mo-Fr 8-12 Uhr
- Zossen, Bürowarenladen Schwendy, Marktplatz 1, Tel: 03377/344933, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Karten bestellen können Sie bei Kreiskantor B. Petereit, Tel: 03377/335618.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kantorenkonvent des Kirchenkreises Zossen-Fläming

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist das Konzert in der **Klein Kienitzer** Kirche an Christi **Himmelfahrt** (21.5.) um **14:30 Uhr** mit Tobias Scheetz.

MITTEN IM LEBEN ...

..IN RANGSDORF

Getauft wurden:

- am 26.12. Paula und Lotta Spillner aus Glienick, Töchter von Peter Spillner und Jana Spillner geb. Bartsch
- am 25.01. Justin Müller aus dem Stadtweg, Sohn von Christian Schulz und Jaqueline Müller

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

- am 25.11. Günter Pütsch und Martha Pütsch geb. Kummer aus Berlin

Kirchlich beigesetzt wurden:

- am 30.12. Herr Kurt Becker aus der Friedensallee, 66 Jahre.
- am 30.01. Frau Christa Silomon geb. Wendt aus Remshalden, 76 Jahre.
- am 06.02. Frau Martha Schulze geb. Knorrn aus Nächst Neuendorf, 93 Jahre.
- am 24.02. Herr Josef Sandrin aus Berlin, 82 Jahre.

Kantate 10. Mai

09:30 Uhr Rangsdorf Gottesdienst mit Chor
11:00 Uhr Groß Machnow Goldene Konfirmation

So 17.05. 09:30 Uhr Rangsdorf Taufgottesdienst

Christi Himmelfahrt 21. Mai

09:30 Uhr Rangsdorf Gottesdienst
14:30 Uhr Klein Kienitz Konzert

So 24.05 09:30 Uhr Rangsdorf Gottesdienst

Sa 30.05. 15:00 Uhr Groß Machnow Abendmahlsfeier mit den Konfirmanden

Pfingstsonntag, 31. Mai

09:00 Uhr Rangsdorf Konfirmationsgottesdienst
11:00 Uhr Groß Machnow Konfirmationsgottesdienst

Pfingstmontag, 1. Juni

09:30 Uhr Rangsdorf Abendmahlsgottesdienst

ANGEBOTE ZUM GOTTESDIENST IN RANGSDORF

Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).

Krabbelgottesdienst und Kinderkirche: 01.03., 19.04. und 03.05., jeweils 10 Uhr.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

Gottesdienstnachsprech: nach den Gottesdiensten am 01.03., 13.04., 03.05.

Passionsandachten: ab 28. Februar, sonnabends um 18 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Thema der Andachten: „Menschen unter dem Kreuz“

DIE GEMEINDEKIRCHENRÄTE INFORMIEREN

Kirchenkreis

Nachdem in den Regionen des Kirchenkreises die Synodalen der Kreissynode neu gewählt wurden, wird am 14. März die neue Synode zusammenkommen. Die 90 Synodalen werden die Leitung des Kirchenkreises, den Kreiskirchenrat, wählen. Ebenso werden das Präsidium der Synode und alle Ausschüsse neu gewählt.

Am 21. Februar waren alle Älteste des Kirchenkreises zur Ältestenrüste nach Luckenwalde eingeladen. Das Treffen diente sowohl dem gegenseitigen Kennenlernen, als auch dem Sammeln von Ideen und Wünschen zur zukünftigen Arbeit in Kirchenkreis, Regionen und Gemeinden.

Groß Machnow – Klein Kienitz

Durch den Tod von Herrn Dumack, der über Jahrzehnte für die Groß Machnower Kirche gesorgt hatte, mussten die Dienste für die Gottesdienste neu verteilt werden. Die Ältesten werden sich die Dienste teilen. Konfirmanden werden das Läuten übernehmen.

In diesem Jahr werden sechs Konfirmanden aus Groß Machnow konfirmiert. Im März und April werden die Konfirmanden im Pfarrsprengel ein Praktikum absolvieren, u.a. auch im Kindergarten Knirpsenland.

Rangsdorf

Das Fest der Ehrenamtlichen fand in diesem Jahr an einem Sonnabend mit Abend-

andacht und gemütlichen Beisammensein statt. Allen, die sich mit ihrem Engagement in unsere Gemeinde einbringen, sei auch an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit gedankt.

In diesem Jahr werden fünf Konfirmanden aus unserer Gemeinde konfirmiert. Sie werden im März und April in unserer Gemeinde ein Praktikum absolvieren und sich am 9. Mai in der Abendandacht in der Konfirmandenprüfung präsentieren.

Seit November waren die Apsisfenster in der Werkstatt eines Berliner Restaurators. Bereits im Januar wurden die Fenster fertig. Im März, nach Ende der Frostperiode, werden die Fenster eingebaut. Am Sonntag, 29. März, werden die Fenster im Gottesdienst präsentiert und der Abschluss der ersten Phase der Sanierung festlich begangen. Der Blick richtet sich nun nach vorn zur Sanierung der Apostelfenster.

100 JAHRE FRIEDHOF IN DER CLARA-ZETKIN-STRASSE

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 19. April, um 14 Uhr ein Festgottesdienst in der Friedhofskapelle statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Ehrengrab für den Architekten unserer Friedhofskapelle, Ernst Rang, eingeweiht. Und es wird Gelegenheit sein, sich über unseren Friedhof und seine Geschichte zu informieren.

WIE DEFINIERT SICH DAS EHRENAMT?

Vor wenigen Wochen haben wir in unserer Gemeinde das Ehrenamtlichenfest als schöne Gelegenheit gefeiert, den vielen an der Basis engagierten Menschen zu danken und ihre Arbeit zu würdigen.

Wie aber definiert sich das Ehrenamt? Man könnte sagen: Es ist eine Art Nebenjob ohne Entgelt. Der ehrenamtliche Dienst in einer Kirchengemeinde trägt dazu bei, dass in ihr vielfältige Angebote gemacht werden können. Er dient dem Gemeindeaufbau und ist Kennzeichen für die Lebendigkeit einer Gemeinde.

Ehrenamtliche können in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Gemeinde eingebunden werden. Sie können bei Interesse für eine spezifische Aufgabe und Zielgruppe ihre Kompetenzen einbringen, ihre Wertvorstellungen umsetzen, sich mit anderen Menschen wohlfühlen und kommunizieren oder in Arbeitsbereiche hineinwachsen (Fortbildungswünsche werden unterstützt). Sie bringen unentgeltlich einen großen Teil ihrer Zeit und Kraft für das Gemeindeleben auf. Bei Festen und Aktionen werden viele notwendige Arbeiten von ehrenamtlichen Helfern erledigt.

Verantwortlich für alle Aktivitäten in der Gemeinde ist jedoch immer der "Träger", die Kirchengemeinde, vertreten durch den GKR. Er trägt die Verantwortung für Versicherung, Kosten und rechtliche Folgen. Ehrenamtliche haben bei der Ausübung ihres Ehrenamtes Versicherungsschutz. Damit der Anspruch auf alle Versicherungen im Notfall auch geltend gemacht werden kann, muss der Ehrenamtliche für bestimmte Aktivitäten durch den Gemeindegemeinderat beauftragt und damit abgesichert sein.

Trotz der vielen in unserer Gemeinde bereits aktiv Mitarbeitenden haben wir immer noch weiteren Bedarf. So u.a. in der Öffentlichkeitsarbeit, wo es gilt Veranstaltungen zu annoncieren, Werbeplakate anzufertigen etc., im Bereich der Arbeit mit Kindern oder für das sonntägliche Kirchenkaffee.

Jeder ist willkommen! Nur mit der Unterstützung aller, können wir eine lebendige Gemeinde sein. Darum zu Jahresbeginn, zurück- und vorausschauend, im Namen des Gemeindegemeinderates vielfachen Dank an die Haupt- und Ehrenamtlichen, sowie an den Gemeindeinteressierten und der Gemeinde verbundenen Menschen.

Herzlichst, Brigitte Krüger (Beauftragte für Ehrenamtliche)

ARBEIT MIT KINDERN

Die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde wird über das wöchentliche Angebot der Arche Noah (mittwochs von 17-18 Uhr) hinaus erweitert. Jeden Monat findet ein **Familien-Aktionstag** statt. Eltern mit ihren kleinen Kindern, aber auch Schulkinder ohne ihre Eltern sind eingeladen zu verschiedenen Aktionen:

zum **Osterbasteln** am Dienstag, 31. März, von 15-18 Uhr, zum **Töpfern o.ä** am Sonnabend, 16. Mai, von 15-18 Uhr., zum **Kinderflohmarkt** am Sonnabend, 27. Juni, von 11-15 Uhr.

Jeden Monat wird ein **Krabbelgottesdienst** angeboten für Eltern mit kleinen Kindern: 1. März, 19. April, 3. Mai, jeweils um 10 Uhr im Gemeindezentrum. Zur gleichen Zeit findet auch die **Kinderkirche** für Kinder im Grundschulalter statt, die den sonntäglichen Kindergottesdienst ersetzt.

Für Kinder bis ein Jahr wird eine neue **Spielgruppe** angeboten: donnerstags von 9:30-11 Uhr im Gemeindezentrum. Es gibt noch freie Plätze.

AUSSTELLUNG

Am Sonntag, dem 5. April wird um 11 Uhr die Ausstellung mit Werken aus dem Kunsttreff Mahlow eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 17. Mai. Zur Ausstellungseröffnung am 5.4. laden wir herzlich ein.

THEMENABENDE

Donnerstag, 30.04., 19:30 Uhr: „Johannes Calvin“

Themenabend zum 500. Geburtstag des Reformators

Donnerstag, 28.05., 19:30 Uhr: Patientenverfügung (voraussichtlich)

FRÜHJAHRSPUTZ

Einmal im Jahr geht es ans „Großreinemachen“. Gemeindezentrum und Kirche sollen vom Winterstaub befreit werden und zum Osterfest in neuem Glanz erstrahlen.

Dazu bitten wir um Ihre Mithilfe. Am Freitag, 26. März, soll hauptsächlich die Kirche gereinigt werden und Sonnabend, 27. März, vormittags das Gemeindezentrum.

KIRCHGELD

Gemeindegemeinderat wird von allen erbeten, die keine Kirchensteuer zahlen, weil sie Rentner, Vorruheständler, Wehr- oder Ersatzdienstleistende, Studenten oder Arbeitslose sind, aber ein eigenes Einkommen haben. Ihr Kirchgeld ist ein wichtiger Beitrag, um die Aufgaben unserer Kirchengemeinde zu finanzieren.

Die Berechnungsgrundlage ist: 5% der Januareinkünfte als Gemeindegemeinderat für